

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808**

14.11.1808 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010489)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag den 14ten November. Nro. 47.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß terminus auf den 17. November zum nochmaligen Ansehen des dem Schneideramtsmeister Vorthast hieselbst gehörenden in hiesiger Stadt nahe beym Markte und der St. Lambertuskirche belegenen adelichen freyen Hauses anberahmt worden, wo dann die Kaufleute sich um 12 Uhr auf der Regierungs-Canzley einzufinden haben. In diesem Termine haben sich die Gläubiger des Convocanten wegen der Ertheilung des Zuschlags zu erklären, bey der Verwarnung, daß es, im Fall ihres Ausbleibens, so angenommen werden wird, als wären sie mit demselben friedlich, was durch die anwesenden Gläubiger beschlossen werden wird. Decretum Oldenburg, in Consilio den 11. November 1808.

v. Hallem.

Scholk.

2) Der Aeltermann Kläbemann auf dem Stau hat seinen außer dem heil. Geistthore belegenen freyen Garten, woron der Fiedleramtsmeister Schabewig und der Verkäufer mit ihren Gründen benachbart sind, an den Knopfmacher Zuckelbecker hieselbst verkauft. Die Angabe ist den 19. December d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präclustbescheid den 9. Januar 1809.

3) Der Aeltermann Kläbemann auf dem Stau hat von dem Rathsverwandten Schredder dessen außer dem heil. Geistthore belegenen freyen Garten mit Gartenhaus, so wie dessen daran grenzenden Garten, mit Wohnhaus, auch die daran grenzende Weide, an welche Grundstücke der Doctor Steinfeld und der Käufer mit ihren Gründen benachbart sind, mit allen Pertinentien, gekauft. Die Angabe ist den 19. December bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Friedrich Gerhard Kenkenbiers in Apen hat seine zu Apen belagene pl. m. 6 Stück große Goelwische an Helmerich Hemmen zu Godensholt unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Ang. ist den 12. December bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Ahlert Koch zu Halstrup hat seinen Antheil an dem sogenannten Farms Goel unter gewissen Bedingungen an Friedrich Gerhard Kenkenbiers in Apen verkauft. Die Angabe ist den 12. December bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Hinrich Duhme, Hausmann zu Rittum, ist gesonnen, am 19. December die aus des Anton Witthus Ehefrau zu Dingstede Concurß gelibseten pflichtigen Immobilien, als 1) eine Weide bey Christian Wapen Hause, 2) die Kuhweide bey dem Gehäge, 3) den neuen Placken bey Lühr Grambergs Wiese, 4) den neuen Kamp, ungefähr 36 Scheffel Saat groß, in Arend Lüttschen zu Kirchbatten Wirthshause verkaufen, und im Fall nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 14. December (jedoch brauchen diejenigen Creditoren, welche Hinrich Duhme in des Witthus Ehefrau ausgelibset hat, oder denen er als Bürge aus Johann Anton Witthus Concurß verhaftet ist, sich nicht anzugeben) bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte. Präclustbescheid den 11. Januar 1809.

7) Da des Lüder Junghoffs in Havendorf Sohn, Lüder Junghoff vor vielen Jahren außer Landes gegangen, sein Aufenthalt aber bisher so wenig hat ausfindig gemacht werden können, als man von seinem Leben- oder Tod Gewißheit bekommen: so wird nunmehr, da, auf Ansuchen des abwesenden Lüder Junghoff Curator, Gerhard Abbig, der abwesende Curator Lüder Junghoff sich in termino den 14. Juli d. J. nicht sirt oder gemeldet hat, in Gemäßheit der ergangenen und gehörig publicirten Proclamate, der abwesende Lüder Junghoff für tod hiedurch erklärt. Decretum Ovelgönne, in Judicio den 4. September 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

8) In Distributionsfachen, betreffend die aus Anton Zhen Ehefrau verkauften Grundstücke geldseten Vergantungsgelder, ist terminus zur Liquidation auf den 24. Januar k. J. und zur Anhörung eines Distributionsbescheides auf den 16. Februar anberaumt.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 4. November 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

9) Wenn auf dem Goldschmidt J. G. Stubbe, nachher dessen Wittwe, jetzt auch deren zweyten Ehemann, Goldschmidt Reucken, sich folgender Post im hiesigen Stadt-Pfandprotocoll ingrossirt findet: 1789. Juli 20. an Schweer Stubbe 300 rG; von diesem angeblich längst berichtigten Posten aber das Ingrossationsdocument verloren gegangen ist; Als werden alle diejenigen, denen daran gelegen ist, daß dieses Ingrossatum nicht getilgt wird, zu Angabe und Bescheinigung ihrer Ansprache auf den 20. December d. J. unter der Verwarnung convocirt, daß nach eingetretener Rechtskraft des am 10. Januar k. J. zu publicirenden Präclusionsbescheides mit der Tilgung werde verfahren werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. November 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wehl. Drecheleramtsmeister Ahlert Hermann Anton Hinrichs Erben sind gewillt, am 19. December Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Hesses Hause nachstehende Kirchenstände öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 1) eine Mannsstelle in der Lambertus-Kirche auf der großen Priechel norderseits Bauk Lit. D. Nro. 26., 2) eine Mannsstelle in der Nicolai-Kirche auf der Priechel im alten Gebäude Nro. 75., 3) eine Frauensstelle in der Nicolai-Kirche Nro. 155. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 14. December bey Strafe der Präclusion anberaumt.

Oldenburg, vom Rathhause den 8. November 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Der hiesige Bürger und Grobbecker Johann Wilckens ist gewillt, sein an der langen Straße zwischen den Häusern des Kaufmanns Schmitzer und der Wittwe Bretton gelegenes Haus nebst Pertinentien am 31. December Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadts-Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 19. December bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause den 10. November 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Am 17. November Nachmittags um 3 Uhr sollen einige jenseits der Brücke bey dem blauen Hause stehende Eichenbäume auf dem Stamm, wie auch einiges altes Holz, verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 11. November 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Das Herrschaftliche Gartenland vor dem heil. Geistthore soll am 19. November auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuert werden, und es können demnach diejenigen, die davon zu heuern Lust haben, an gedachtem Tage Nachmittags um 2 Uhr sich an Ort und Stelle einfinden.

Oldenburg, vom Amte den 12. November 1808.

Jedelius.

### Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Sämmtlicher Creditoren des wehl. Otto Schmidt und dessen Ehefrau, Ang. d. 21. Nov. Präcl. Besch. d. 6. Dec. 2) Wegen des von dem Blausärber Kiesel an die Administratorin Büsing verkauften Hauses, Ang. d. 21. Nov. Präcl. Besch. d. 1. Dec. Oldb. Ldg. 1) Wegen der von Johans Dierk Egbers an Johann Harm Duhme verkauften Brinkfiskerey, Ang. d. 24. Nov. Präcl. Besch. d. 13. Dec. 2) Wegen der von Jacob Cordes an Joh. Christoph Burmester verkauften Stelle, Ang. d. 21. Nov. Präcl. Besch. d. 2. Dec. 3) Sämmtlicher Creditoren des wehl. Lüder Lohse d. 23. Nov. Präcl. Besch. d. 3. Dec. Neuenb. Ldg. 1) Verkauf einer Röhre des Kaufm. G. D. Kloppenburg d. 26. Nov. Ang. d. 21. Nov. 2) Wegen der von Alert Hanken an den Kaufmann Gerd Dietrich Kloppenburg verkauften Röhre, Ang. d. 21. Nov. Ovelg. Ldg. 1) Wegen des von Dietrich Wilhelm Hartmann an

Hinrich Wilhelm Kieles's verkauften Hauses nebst Pertinentien, Aug. d. 21. Nov. Præcl. Besch. d. 28. Nov. 2) Wegen eines auf Arien v. Laar ingrossirten Postz, Aug. d. 21. Nov. Præcl. B. d. 28. Nov. Oldb. Magistr. Wegen des von dem Schusteramtsmeister Dreyer an den Kadelmacher Meier verkauften Hauses, Aug. d. 24. Nov.

### Ad Requisitionem.

Hiermit wird der Hauptmanninn Charlotte Elisabeth Levine von Holzendorf gebornen von Dassel, oder deren Erben Liquidanten, die von dem Mandatario communi der Altdrebbberschen Gläubiger Canzley und Hofgerichts Procuratore ziehen, Liquidaten, in puncto Zinsen von dem im Altdrebbberschen Prioritäts-Urtheile sub No. 29. classificirten Capitale von 300 Rthlr. übergebene Schrift, rubricirt: Vertrag ic. abschriftlich communicirt und wird der Hauptmanninn von Holzendorf, oder deren etwanigen Erben sub poena praeclusionis aufgegeben, in Absicht des ihnen von den vorbemerkten Zinsen gebührenden Antheils den Legitimations-Punct binnen zwey Monaten a dato dieses als einer des Erbes gesetzten Präjudicialfrist alhier gehörig zu beschaffen, worauf sodann ferner ergetet was Rechtens.

Decretum in Confilio. Hannover am 31. October 1808.

Zur Hannoverschen Justiz-Canzley beordnete Director und Rätbe.

J. A. Numann.

H. Schröder.

Die Schrift kann von den Beykommenden hieselbst in Cancellaria eingesehen werden.  
Oldenburg, den 12. November 1808.

### Notifikationen.

1) Unterzeichnete Geometer recommandirt sich außer den Vermessungsgeschäften zu Gätervermessungen und Taxationen cultivirter Grundstücke, mit Bemerkung, daß er nebst der Mitanstellung zu der allgemeynen Osnabrückischen Landesvermessung und Markttheilungen, auch zu öffentlichen Boniturungen im Ortsnabrückischen gebraucht worden; und kann er von daher über diese Geschäfte, und über sein Betragen bis hies in ausgedehnte gute Zeugnisse produciren.  
August Hilbrandt zu Steinfeld, Amts Wecht.

2) Ich mache hieburch einem Jeden bekannt, daß ich mich mit meinem Bruder, Johann Heinrich Christian aus einander getheilt habe, und nicht mehr zusammen, in Compagnie arbeite; ersuche daher diejenigen, die an uns schuldig sind, sich ihre halb 14 Tage bey mir einzufinden und die im Buche offen stehenden Schulden zu entrichten; widrigenfalls ich dieselben gerichtlich belangende werde. Wer Briefe und Paquetts einzusenden hat, adressire sie an mich. Meine Wohnung bleibt in der Herrschaftlichen Mühle zu Rasche, wie bisher.  
W. Branden. zu Rasche.

3) Diejenigen, welche an wehl. Johann Ham Hergens in Utens aus alter Rechnung noch schuldig sind, werden hieburch erinnert, sich binnen 3 Wochen bey dem Sohne, Johann Friedrich Hergens in Utens, einzufinden und Nichtigkeit zu machen, widrigenfalls gerichtliche Schritte gemacht werden wird.

4) Zur a.ermaligen Ausbaurung der hinter dem Hause des Barons von Brodendorff aufzufahrenden Miese und zu dem alsdann eventualiter zu ertheilenden Zuschlag ist der 20. November Morgens um 11 Uhe festgesetzt worden.

5) Die hiesige Kirchspiels-Arme Hilfe Margarethe Frerichs hat sich seit dem letzten Baecker Markt aus dieser Gemeine entfernt, ohne, daß ihr jetziger Aufenthalt bis jetzt hätte ausgespürt werden können. Es wird also gebeten, wenn jemand den Aufenthalt besagter Person erfähre, dieses der Socialdirection des Armenwesens zu Schwayburg gütlich bekannt zu machen.  
Die Specialdirection zu Schwayburg.

6) Alle diejenigen, welche noch an meiner sel. Aeltern Nachlass schuldig sind, ersuche ich hieburch ersgebens, innerhalb der nächsten 14 Tage ihre Schuld zu beistelligen; im Nichterfüllungsfall meiner Bitte werde ich genöthigt, gegen die Säumhaften gerichtliche Schritte zu suchen.  
Joh. Georg Clausen in Brake.

7) Der Unterzeichnete wünscht diesen Winter einigen Jünglingen in der Architectur und dazu gehörigen Zeichnungen Unterricht zu ertheilen. Dieser wird bestehen in den Zeichnungen von Müssen, Bezierungen von Meublements, und allem, was zur Baukunst gehört, mithin dem künftigen Maurer, Zimmermann, Tischler und mehreren Professionisten und andern nützlich und nothwendig ist. Diejenigen, die hiervon Gebrauch machen wollen, gelibden sich fordersam zu melden.  
Bräuning.

8) Nachdem seit einiger Zeit verschiedenerley falsche Gerüchte, und zwar durch neidische Menschen, in Aufsehung unserer Wirtschaft in Hengstförde, verbreitet worden sind; so sehen wir uns veranlaßt, hiermit öffentlich die Behauptung in unserm Hause daselbst bekannt zu machen. Mittagessen für einen Fremden 36 K., 1 Portion Wein 26 K., 1 Portion Caffee 16 K., 1 Portion Thee 12 K., 1 Dört Liqueur 8 K., ein kleines Glas 4 K., 1 Dört Franzbrandwein 4 K., ein kleines Glas 2 K., 1 Dört Grinover 2 K., ein kleines Glas 1 K., 1 Schüssel sehr guten Haber 48 K., Heu für jede Stunde 1 K.; ein Fuhrmann aber zahlt für Essen 18 K., für eine Portion Caffee 12 K. und Thee 9 K. Die Fuhrleute aber, welche für ihre Pferde selbst der Fütterung haben, zahlen für eine Nacht für jedes Pferd 4 K. Stallung.

Mungersdorf und Caminada in Oldenburg.

9) Aus dem veräußerten Poff-Kleisen ist ein Wechsel do dato Varel den 9. November 1808. groß 246  $\mathcal{R}$  47  $\mathcal{H}$ . zahlbar 2 Monate nach dato, von T. A. Primavesi auf G. H. Primavesi in Bremen an die Ordre von G. T. A. Melchers ausgestellt, und von diesem an Carl Melchers indossirt, mit verlorren. Zur Verweigerung der Annahme und Auszahlung desselben ist auch bereits das Nöthige verfügt; es wird also hiedurch ein Jeder gewarnt, sich für dessen Aukauf zu hüten.

10) All: diejenigen, so bis jetzt noch an den Nachlaß des w. Landgerichts-Secretairs Harten schuldigt sind, werden durch nochmals erlassene, sich mit der Bezahlung innerhalb 14 Tagen bey mir, dem unterzeichneten Notar, einzufinden, oder sie haben, ohne weitere Anzeige, Kosten zu gewärtigen. Auch ersuche ich zugleich diejenigen, welche noch an den Nachlaß Forderungen und mir noch keine Rechnungen davon eingesandt haben, dieses doch in Zeit von 8 Tagen zu thun.

11) Weil die 600 Dörfler Wein noch nicht alle hier sind, so kann der Verkaufstag nicht eher als im nächsten Wochenblatt angezeigt werden.

12) Die Fruchtpreise sind hiezu Zeit bis jetzt: Weizen die Last 100  $\mathcal{R}$ ; Gerste die Last 70-80  $\mathcal{R}$ ; Haber die Last 48-52  $\mathcal{R}$ ; Oberkühler Weizen die Last 154-160  $\mathcal{R}$ ; Bärker Weizen die Last 155  $\mathcal{R}$ ; Matzdinger Weizen die Last 100-130  $\mathcal{R}$ ; Bohnen die Last 80-90  $\mathcal{R}$ ; Buchweizen die Last 60-70  $\mathcal{R}$ ; (alles Oldenburger Lasten).

Johann Jacob Sarto ins.  
Müller Ewald dieselbst.

Müller Schütz.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdehöfte und Wohnungen, als:

1) Otto Hinrichs Wlfs Wittwen Hans in der Krummelbogenstraße. 2) Lorenz Males Wittwen Haus im Heffensau, wovon jährlich 1 sch. 10 w. Grundpener an die Stadtlche abgibt. 3) Kaufmann Hinrichs Hans in der Strickstraße. 4) Maler Wunders Haus in der Raafstraße. 5) Wenzel Lillen-Krügers Haus zu Friederichsfel. 6) Johann Harms Haus mit Gartengrund zum Marienfel, woran von Johann Hinrich Uhlhorn jährlich am Michaelis 1  $\mathcal{R}$  Eibener bezahlt werden muß. 7) Dornbusch Janssen Ehefrau Hans zu Sottels, nebst Garten und 1 Matt Landes; von dem Hause und Garten gehen jährlich 2 Schtbl. an Memme Müssen und 6 sch. an Pastor Erentrauts Ehefrau, und dem 1 Matt Landes jährlich 2 Schtbl. an die Unterpastoren zu Hohenkirchen ab. 8) Diet Janssen Dicks Haus mit Gartengrund in Hohenkirchen, wovon 3  $\mathcal{R}$  Grundpener an Ide Jürgens und 1  $\mathcal{R}$  Meinkauf abgibt. 9) Peter Hinrich Janssen Landhäuslingshaus nebst Garten bey der H. hofkirchler Südewendung, auch 3 Matten Landes und ein Ende grünem Weget, wovon, und zwar von 3 Matten jährlich um Ockern 3  $\mathcal{R}$  9 sch. an H. E. Hellmichs Wittwe, und von 2 Matten jährlich am Michaelis 9  $\mathcal{R}$  18 sch. an H. A. Janssen Ehefrau abgeben. 10) Berend Eiben Beyrens Ehefrau's Land, 24 Matten groß, bey'm Minister Vorber als den Deich belegen. 11) Focke Heeren Janssen zum Soppiengroben Häuslingshaus nebst darneben liegenden Grundstücken;

an den Meistbietenden durch den Hammerschlag verkauft werden sollen, und der Termin hiezu auf den 23. Novbr. angelegt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stads Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurproclama unmittelbar ergangen ist, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtl. zu melden haben, widrigenfalls sie hienächst nicht weiter gehöret, sondern die Kaufgelber, so wie sie eingetroffen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Hebrigen haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufschung eines Grundstücks mit in Vorschlag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeige zu thun, widrigenfalls auf selbige, sie mögen auch bestehen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Wornach ic. Sign. Jever, den 7. October 1808.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2) Die Vormünder der Kinder des w. l. Baumanns Arnd Hilgen zu Kirchhatten, Arnd Wüffelsmann jun. und Consort, mit Bewilligung der herzogl. Cammer, zum Besten der Pupillen, die auf dem unweit Kirchhatten belegenen sogenannten Doggenpohl und dem sogenannten Muckern stehenden ungefähr 320 Stück Eichen, am 21. November Morgens um 9 Uhr an Ort und Stelle.

3) Der Curator über Ide Dijen zum Tessiner Groden, Johann Holtzhusen daselbst, am 18. Nov. an Ort und Stelle 3 Pferde, 2 Kühe, 1 Quene, 1 Rind, 5 Schweine, 11 Sqaase, 1 Gause u., ferner 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Ede, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich.

4) Es dient den Kaufsüchtigen zur Nachricht, daß die am 28. November in des Gastwirts Wülfing Hause zu Ovelgönne zu verkaufende Hoffstelle nahe bey Hölwarden belegen von 3 1/2 Juch alter Maße ist, und davon ungefähr 15 Juch in den letzten 10 Jahren gewühlt worden, und in gutem Stande ist; das grüne Land ist ebenfalls stimmlich in gutem Stande. Das Wohnhaus ist fast neu und rings umher von Brandmauern aufgeführt und mit gutem Meißelbau versehen, so daß in kurzem wenig Reparation daran nöthig ist. Es thut gedachte Hoffstelle an jährlicher Heuer 368  $\mathcal{R}$ , und die Hageben sind 18  $\mathcal{R}$ .

Hiebey eine Beylage.

# Beilage zu Nro. 47. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 14. November 1808.

5) So eben ist erschienen: Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung der Pächterschule in Oldenburg, von Professor Miedler; gebestet 12 H. Auch ist bey mir zu haben: Chronik des 19ten Jahrhunderts, 1ster Band enthaltend die Jahre 1801—1803, und 2ter Band enthaltend die Jahre 1804 und 1805, von Dreydow. 7 R<sup>th</sup> 36 H. Gold.

6) Unter den nach Nr. 45. der wöchentlichen Anzeigen am 23. November in weyl. Lüder Loosen Hause zu Oberhammelwarden zu verkaufenden Loosen'schen Nachlasse befinden sich 6 Kühe, 3 Pferde, einiges junges Horavieh; ferner 6 Betten, verschiedenes Leinwand: Silber: Zinn: und Kupferzeug, ungleicher Schränke, Koffer, Schlaguhren, Tische und Stühle, auch einige Früchte, 40—50 Fuder Heu, einige Fuder Stroh u. Torf.

7) Der Weiler Grabmann auf der Ackerstraße wolleues Garn von allen Sorten, bey Lotbru und Pfunden.

8) Der Kaufmann G. Coling in Barel die aus dem Michael'schen Concur's gelbsten ehemaligen Fiedelohischen zu Barel belegenen Gärten, als ein großes schön eingerichtetes Wohnhaus nebst einer Holländischen Scheune und einem großen Garten, einer am Garten liegenden Kuhweide, einem im guten Stande befindlichen Köcherhause nebst Garten und etwas Eschland, unter der Hand zu einem werthvollen Preise.

9) Die Wittwe Mohrmann ihr in der Gaststraße am Walle belegenes halbes bürgerliches, vor einigen Jahren neu erbauetes Haus samt Garten unter der Hand. In diesem Hause befinden sich unten, außer der geräumigen Diele und Küche, 2 große Stuben und 1 Schlafkammer; oben 3 Stuben, 2 Schlafkammern, ungleicher 1 Küche; 7 Stuben sind mit Ofen versehen. Die Lage des Hauses ist sehr angenehm, und kann die innere Einrichtung noch um vieles durch wenige Kosten verbessert werden. Liebhaber wollen sich fordern samst bey ihr melden.

10) Verschiedene, zu einer Haushaltung gehörige Sachen, als 6 neue vollständige Betten von allen Sorten, Tischgeräth, Schränke, Stühle, Tische u. dgl. von verschiedenen Sorten, Kupfer, Messing, und Zingerd, the zum billigsten Preise. Wer von diesen Sachen Gebrauch zu machen gedenkt, wolle sich bey mir melden. Heinrich Vode auf der Voggenburg hieselbst.

11) Mit den gewöhnlichen Holländischen Senf in Krufen bester Güte, so wie auch guten Russischen Richten, Holländischem Rohöl, und extra gutem Rum, empfiehlt sich Remond.

12) Am 16. November Nachmittags um 3 Uhr eine Parthey Cattun von allerley Sorten, und verschiedene Sorten Leinwand in des Mällers Schulz Hause hieselbst.

13) In 14 Tagen eine große Parthey von einigen 1000 R<sup>th</sup> Antwerper Lichter meistbietend durch den Mäller Schulz.

14) Eysert von Lungeln sen. in Barel Schwedisches Eisen, 100 R<sup>th</sup> holl. Gewicht 10 R<sup>th</sup> 24 H. Gold.

## Sachen, welche zu verheuern.

1) Meine bisher von Christoph Stöver bewohnte zur Bovinger Wische belegene Hofstelle mit 34 Jüden Landes, worunter 10 Jüden Pflugland sind, und auf Verlangen des Heuerers auch 3 bis 4 Jüden zum Aufbruch gethan werden können. Jürgen Daosien zu Boving.

2) Am 18. November Ide Oltjen zum Toffenser Groden Haus mit ungefähr 12 Jüden Landes an Ort und Stelle von Montag 1809 an öffentlich auf 1 Jahr.

3) Die nach Nr. 45. der wöchentlichen Anzeigen am 12. November in des Gasmirthe's Ernst Hause zu Eldfleth zu verheuernden Grundstücke des weyl. Lüder Loose zu Oberhammelwarden bestehen aus zwey Bauern von überhaupt 80 Jüden Landes, wovon die eine zu Oberhammelwarden und die andere zu Kienen liegt, deren Güte dadurch, daß sie die angegebene glückliche Lage haben, genugsam bekannt wird, welche bey den Bauern und zwar die zu Kienen, Kampweise, die zu Oberhammelwarden aber im Ganzen allzufalls auch die 10 Jüden Landes übers Bialtief besonders, so daß dann noch 30 Jüden, worunter 7 Jüden Pfluglandes sind, beym Hause bleiben, verheuert werden.

4) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Grifcken zu Strohhäufen ein Haus mit 30 Jüden Landes, worant 7 Jüden Pfluglandes b. fiadlich, von Montag an auf einige Jahre.

5) Der Gasmirthe Bahr zu Go:warden sein Haus zu Brafte, welches dicht an der Weser steht, mit 2 Stuben, 1 Küche, Keller und Kramladen versehen ist, und zur Handlung, die bisher darin getrieben worden, eine gute Lage hat.

6) Folgende zur Heulingschen Curatelloge gehörige Kirchenstellen in St. Lambertuskirche: 1) 2 Männerstellen auf der großen Wiechel südwests Bank Lit. O. Nr. 114. und 115.; 2) ein Stuhl von 3 Stellen unten an der Wand, Fach Nr. 9., so Inspector Rüttner in Feuer gehakt, Rücken und Sitz sind neu gepolstert; 3) eine Mannsstelle auf der großen Wiechel nordwests, Bank Lit. N. Nr. 108.; 4) eine Frauenstelle in der Witt-freibe südwests, Stuhl Lit. F. Nr. 52. Liebhaber wollen sich baldigt beym Curator, Kaufmann Schröder am Markte hieselbst, melden.

7) Gerbard Koblmann, Hausmann zu Hammelwarden im Außendeich, amoch 22 Jüden Kleyland, Haus und Garten mit 7 Jüden Moorland, ungleicher noch 7 Jüden Umland von Montag 1809 an auf 3 Jahre unter der Hand; als woin sich Liebhaber je eher je lieber bey ihm melden wollen.



### Sachen, welche gestohlen.

1) Gerb Zimmermann zu Oldenbrock Niederort am 6. November des Abends um 8 Uhr 3 Hammelböcke bey seinem Hause aus dem Koven. Wer den Thäter so zuverlässig anzeigt, daß er ihn gerichtlich belangen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 5  $\mathcal{R}$  Gold zur Belohnung.

2) Am 9. November zwischen 5 und 9 Uhr Abends aus einem kleinen Gartenhause im Garten der Legationsräthin v. Schöndorf folgendes: 1) ein einschläfriges Unterbett mit breit blau und weiß gestreifter Bettbühre; 2) ein bitts Pfühl in desal. Bähre; 3) ein Kopfkissen in klein gewürfeltem blau und weißem Ueberzug; 4) eine Federdecke von Varchent in einem Ueberzug von blau und weißem gewürfeltem neuen Daselstein, zu einem einschläfrigen Bett gehörig; 5) zwey ordinäre Bettlatten, jedes von 2 Breiten, jede Breite von ungefähr 2 Ellen, weiß gezeichnet v. S. Demjenigen, der diese gestohlenen Sachen wieder bringt, wird, bey Verschweigung seines Namens 5 Louisd'or zur Belohnung versprochen.

### Sachen, welche verlohren.

1) Gerhard Hülfekamp im Schwerer Außendeich vor 8 Tagen eine blaubunte Kindquene von seinem Lande. Wer ihm solche Nachricht geben kann, daß er sie wieder habhaft wird, erhält eine billige Vergütung.

2) J. N. Wülfing's Wittve in Oldenbrock seit 4 Wochen von ihrem Lande bey der Mühle ein schwarzes Ochsenfals, welches sich vermuthlich verlaufen hat. Selbiges ist gemerkt mit einem Schnitt von beyden Ohren und einem Schnitt von oben in das rechte Ohr. Wer ihr davon Nachricht giebt, erhält eine Vergütung.

3) Hermann Stöver zum Halendorfer Wurp vor 8 Tagen 2 Schaafböcke mit ziemlich langer Wolle, von seinem Lande. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

4) Am ersten Tage im Westersteder Markt ein silberner Reitsporn. Der ehliche Finder wird gebeten, selbigen entweder beim Förster Krumme zu Westerstede oder bey'm Gastwirth Sparr zu Elmendorf gegen 1½  $\mathcal{R}$  Belohnung wieder abzuliefern.

### Sachen, welche gefunden.

1) Bey Jürgen Kloppenburg im Seefelder Außendeich 1 weißbunte Schimmliche Quene. Der Eigenthümer muß sie in den ersten Tagen gegen Erlegung des Schadens, Gras- und Futtergeldes und der Kosten wieder abholen.

2) Johann Hinrich Haspen zu Strüchhausen ein schwarzbuntes Ochsenfals vor 9 Wochen. Der Eigenthümer kann sich bey ihm melden.

### Personen, welche Dienste suchen.

Ein junges Mädchen von guter Herkunft, die schon einige Jahre als Haushälterin conditionirt hat und in häuslichen Geschäften geschickt ist, auch Zeugnisse ihres Wohlverhaltens bebringen kann, sucht auf Ökern in der Stadt oder auf dem Lande gegen annehmliche Bedingungen Erhaltung. Nachricht giebt Johann Diederich Meyer in Berne.

### Gelder, welche ausbezogen werden.

1) Hinrich Wilhelm Schlaa, als Vormund für Johann Gerhard Hobb's Kinder zum Abbehauser Grosken, sofort 100  $\mathcal{R}$  in Gelde.

2) Um Weihnachten 2-3000  $\mathcal{R}$  Gold gegen hypothecarische Sicherheit. Nachricht in der Expedition.

### Concert = Anzeige.

Zweytes Concert, Mittwoch den 16. November. Der Anfang ist um 5 Uhr, und Extrabillerts sind zu 36  $\mathcal{K}$  Gold bey'm Provisor v. Harten zu haben.

### Geburts = Anzeig e.

Am 21. October wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

A. P. O. Köniqer, Papierschreiber in Wecht.

### Todes = Anzeig en.

Am 9. October starb unser guter Vater, Gerb Tapfen zu Wieselstedt, in einem Alter von 59 Jahren an einem hitzigen Fieber, welches wir unsern Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzeigen.

Die hinterlassne Wittve und Kinder.

Den am 30. October nach einer zehnwöchigen Krankheit erfolgten Tod meines guten geliebten Mannes, des Loosen Hans Mansen, mache ich meinen Verwandten und Bekannten unter Beibehaltung von Beileidsbezeugungen hiedurch bekannt. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 74 Jahren, und 53 Jahre lebten wir in der zufriedenen Ehe, und nur die Hoffnung des Wiedersehens jenseits kann mir in meinen alten Tagen Trost gewähren. Braute.

Becke Margarethe Mansen, geb. Wiedroß.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzongelder bey'm Herzogl. Zollante zu Elsfeld auch in Gelde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel extrichet werden.